

Die Utopien von heute sind die Realität von morgen.

Liebe Freundinnen, Unterstützer, Weggefährten:innen

Die AW nimmt den Hut nach drei engagierten, teils aufreibenden Legislaturen im Wetziker Parlament. Zwölf Jahre lang haben wir gebohrt – oft dicke, vernagelte Bretter, manchmal gar Beton. Mit unzähligen Fraktionserklärungen, Vorstössen und Voten haben wir unseren Ideen Gehör verschafft und hin und wieder eine Utopie in die Realität überführen können. Wir haben die Politbühne genutzt und immer wieder aufgezeigt, wie wir Wetzikon als Stadt- und Lebensraum sehen: Als eine Stadt, in der Kultur und Kreativität Platz haben, in der die solidarische Sorge füreinander handlungsleitend ist. Dafür erhielten wir Respekt – auch von rechts. Und wir haben Gegenwind ausgehalten – auch von links.

Es reicht nicht.

Die politischen und gesellschaftlichen Zeiten werden nicht heller – Leonhard und Maga lassen grüssen. Die politische Abstinenz scheint aber grösser zu sein, als der Wille, politische Verantwortung zu übernehmen, die bedeutet, dass Menschen sich zeigen, Farbe bekennen, ihr Wort erheben, Taten folgen lassen. Unsere Gesellschaft verändert sich nicht von allein für alle zum Besseren. Aber es zeigen sich zu wenige Ermöglicher:innen und Macher:innen. Sie wollen nicht da sein, wo um Lösungen gerungen wird, Entscheidungen fallen und die Zukunft der nachfolgenden Generationen geprägt wird.

Es reicht.

Nachdem Robin und Marco wegen ihrer Lebenssituationen ihre Mandate nicht weiterführen können, und sich niemand findet, die:der den Stab übernehmen könnte, treffen wir einen Entscheid: Die AW zieht sich aus dem aktiven Politbetrieb zurück. Aber wir werden weiterhin Kultur schaffen, Räume öffnen, Menschen verbinden, Konflikte benennen, Haltung zeigen. Vielleicht direkter. Vielleicht freier. Vielleicht wirkungsvoller.

Ein letztes Mal – reden wir über Geld.

Dank eurer grosszügigen Unterstützung konnten wir Wahlkämpfe führen, die gesehen wurden. Weil nun keine Liste und damit auch kein Wahlkampf mehr folgt, geben wir die verbliebenen Spenden weiter an uns nahestehende Institutionen: Familienzentrum Wetzikon, Stadtgarten Färberwiese, Dukaan und Robinsonspielplatz. Sie alle setzen sich mit viel Freiwilligenarbeit für Vielfalt und Gestaltungsraum ein. Und euch legen wir als Dankeschön ein Set Postkarten mit den grandiosen Sujets aus den Wahlplakaten 2022 von Marlies Kataya bei.

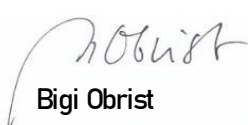
Eine Alternative zur Alternative

Wir empfehlen für die kommenden Wahlen die Stimme für die SP, unsere Fraktionspartnerin, einzulegen. Diese will sich den Themen, die die AW gesetzt hat – Kultur, Soziokultur, soziale Stadtentwicklung – vermehrt annehmen und lädt deshalb zu einer Veranstaltung ein, um eure Anliegen und Inputs abzuholen: **17.01.2026, 16.00 Uhr in der Schönau** (voraussichtlich im ehemaligen Raum des camera.lit.obscura). Mit Apéro, deshalb gerne mit Anmeldung an: saamel.lohrer@spwetzikon.ch.

Die AW machte den Unterschied. Und ihr macht ihn.

Zeigt euch! Mischt euch ein! In euren Betrieben, Schulen, Quartieren, Siedlungen, Kulturbetrieben, Sportvereinen und Spielplätzen!

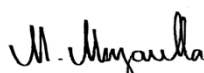
Mit unermüdlicher Hoffnung und viel Wärme!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Obrist'.


Bigi Obrist

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Müller'.

Marco Müller

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Morganello'.

Mauro Morganello

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Rüegg'.

Páde Rüegg

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Schwitter'.

Robin Schwitter